

11.06.2017 . Es ist Sommeranfang und doch schon sehr Heiss für diese Jahreszeit.
„Boah , 37 Grad und keine Lust auf Räuber“ .Ermittler Tom ist neu aufgestanden aber die Verbrechen haben wie immer nicht geschlafen.

Um 11:00 Uhr Vormittags wurde Ermittler Tom angerufen.

„Ja hallo“ sagte Tom am Telefon.

Sofort erklärte der Mann was passiert war. An der Neusser Straße wurde ein Juwelier ausgeraubt.

„Okay ich komme“!

Schnell setzte sich Tom in seinen pechschwarzen Porsche und raste zur Neusser Straße zum Juwelier. Als er da war, sah er an dem Laden eine zerbrochene Tür und zwei gefesselte Verkäufer. Schnell befreite er die Verkäufer mit seinem Taschenmesser und rief einen Krankenwagen zur Sicherheit. Aber er wusste nicht wer ihn angerufen hatte!?

„Hmmm, was wollten die mit den ganzen Schmuck und warum wollten die kein Geld?“. Dann sah er einen Tresor, der aber nicht geöffnet war. Auch die Kasse war noch Voll , überlegte Tom.

„Hey Ermittler, die wollten den Tresor aber auf machen dann hat die zeit nicht gereicht“ meinte der eine Verkäufer.

„Waren die noch zu zweit?“ Fragte Tom.

„ja, bewaffnet und maskiert, so um die 1,92m waren die beiden groß“ antwortete der Verkäufer.

„Okay, ich gucke nach Hinweisen“.

„Oh nein, wurde hier etwa geschossen oder was?“ fragte Tom.

„Ja aber nach oben an die Decke ,weil sie wahrscheinlich versucht haben uns zu erschrecken damit wir schneller den Schmuck rausgeben.“

„OK“ . antwortete Tom. „Wartet mal, hier ist ein Schuhabdruck. Die waren wohl schmutzig“.

„In der Tat “ antwortete der Verkäufer.

„Hey da fällt mir ein, habt ihr eine Überwachungskamera? Das wär ein Riesen Pluspunkt um die Täter zu ermitteln.“

„Ja natürlich, wieso ist mir das nicht eingefallen“.

„Super“.

„Hier, sehen Sie“!

„Danke für das Video. Jetzt hab ich noch mehr Hinweise.“

Nach ungefähr einer Stunde verlässt Tom den Juwelier. Er ging sich alle Hinweise durch den Kopf; „beide groß, maskiert und einer hatte eine Narbe am Arm .

Die ganze Nacht machte er sich Gedanken über den Überfall und konnte wiedermal kaum schlafen.

12.06.2017

Am nächsten Tag beschloss er beim Juwelier weiter Hinweise zu suchen.

Er fuhr um 11:36 Uhr zum Juwelier und stieg aus. Im Juwelier war ein zerrissenes Absperrband.

„Was ist das? Hier ist doch keiner!“

Nach einer Weile weitere Hinweise suchen und die Tat rekonstruieren setzte sich Tom auf einen Sessel im Juwelier und nahm noch ein weiteren schluck aus seinem schon längst kalten Kaffee Becher.

Plötzlich hörte er Geräusche aus dem Raum hinter der Kasse. Er ging ahnungslos aber dennoch ganz vorsichtig Richtung Kasse und machte einen Blick in dem Raum dahinter. Zu seiner Verwunderung sah er die zwei Räuber durch den Notausgang flüchten, wo sie auch vermutlich reingeschlichen sind um den restlichen Schmuck und Wertgegenstände

zu ergaunern, während Tom sich ahnungslos seinen Ermittlungen im Geschäftsraum widmete.

Tom zögerte keine Sekunde und nahm die Verfolgung auf. Während er den Tätern hinterher lief, alarmierte er die Polizei per Handy und forderte Unterstützung an. Zum Glück war die Unterstützung schnell am Tatort und konnte Tom bei der Festnahme Helfen.

„Danke Tom, dass du den Fall gelöst hast. Sie sind einer der besten Ermittler die ich kenne!“

Tom war verlegen nach der Aussage.

„Und noch was; wenn Sie einen Wunsch haben können wir ihn gerne Erfüllen“ ,sagte der Oberkommissar.

Ein paar Wochen Urlaub damit ich ausschlafen kann, dachte sich Tom.

„Dann möchte ich mit den Tätern mal sprechen „sagte Tom zur Verwunderung von seinem Vorgesetzten.

Der Kommissar gab den Befehl die festgenommenen Täter aus dem Polizeiauto raus zu holen.

„Was wolltet ihr mit dem ganzen Schmuck?“

„Wir wollten den Schmuck verkaufen um noch mehr Geld zu gewinnen.“

„AHA, euch sollte bewusst sein das unehrliche ergaunern von Geld nicht erlaubt ist und ihr nun ins Gefängnis geht . Vielleicht ändert ihr eure Denkweise in der zeit wo ihr hinter Gitter seid.“

Und somit wurden sie mit 3 Monaten Haft bestraft.